



Ökumenisches Innehalten am Volkstrauertag

100 Jahre 1. Weltkrieg – 75 Jahre 2. Weltkrieg

zur Erinnerung und zum Gedenken an die beiden Weltkriege

Programm

- „Üb immer Treu und Redlichkeit“ und Marschmusik – Improvisationen an der Orgel
- Kriegsbegeisterung: Rufe und Worte mit Percussion
- Begrüßung
- Andante aus der Sonate in d-Moll, Johann Friedrich Fasch (Streichquartett)
- Evangelische und katholische Worte zum Krieg
 - Friedensbotschaft von Papst Benedikt XV (Exhortatio vom 28. Juli 1915)
 - Kriegsvaterunser
- Air, Johann Sebastian Bach
- Texte und Briefe: zum Leiden an der Front und zu Hause:
Edward G. (engl. Soldat), Max Schlögl (Soldat aus Argelsried),
Marie Rößler an Otto sowie ein Lehrer
- Taizé-Lied: „Im Dunkeln unserer Nacht ...“
- Evaristo Felice dall'Abaco: Largo aus dem Concerto in g-Moll
- Bibelworte: Micha 4;1-4 und Jes. 9, 1-5
- Invention, Johann Sebastian Bach
- Fürbitten mit Kyrie-Ruf 178.9
- Vater unser
- Segen
- Streichquartett Nr. V, Andante, Pietro Nardini
- Text-Performance mit Percussion: Chanson für Morgen (Mascha Kaleko)

Im Dunkel uns'rer Nacht

(Jaques Berthier)

[: Im Dunkel uns'rer Nacht entzünde das Feuer, das niemals verlöscht, das niemals verlöscht. :]

p Im Dun-ke-l uns rer Nacht ent zün - de das Feu - er. das nie mehr er - lisch.t. das nie - mals mehr er -

lisch.t. Im Dun - kel uns - rer Nacht ent - zün - de das Feu - er. das nie mehr er -

lisch.t. das nie - mals mehr er - lisch.t. Im Dun - kel uns - rer Nacht..

„Kriegsvaterunser“

des Religionspädagogen Dietrich Vorwerk
in seinem Kriegsliederheft „Hurra und Halleluja“, Schwerin 1914

Vater unser aus Himmelshöhn, Hilf uns im heiligen Kriege! Lass deinen Namen sternengleich Führ zum herrlichsten Siege! Wer wird unter den Siegern stehn? Herr, dein Wille geschehe! Ist auch kärglich des Krieges Brot, Und zehnfältiges Wehe! In barmherziger Langmut vergib Die wir vorbeigesendet! In die Versuchung führe uns nicht, Allzu milde vollendet! Uns und unserem Bundesfreund Und seinen Dienern auf Erden! Dein ist das Reich, das deutsche Land;	Eile, den Deutschen beizustehen, Uns vorleuchten, dein deutsches Reich Wer wird ins dunkle Schwertgrab gehen? Schaff nur täglich den Feinden Tod Jede Kugel und jeden Hieb, Dass unser Zorn dein Gottesgericht Gib Erlösung vom höllischen Feind Uns muss durch deine gepanzerte Hand Kraft und Herrlichkeit werden!
---	--

